Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 91 (1997)
Heft: 7-8

Rubrik: Weltgebetstag

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Weltgebetstag

Gertrud Wyss

Am Freitag, 7. März 1997, 18.00 Uhr in der Gehörlosenkirche in Zürich-Oerlikon

In über 180 Ländern der Welt wird der Weltgebetstag gefeiert. Auch wir sind zu dieser ökumenischen Feier zusammengekommen und möchten die Freuden und die Leiden von anderen Völkern verstehen lernen. Die Frauen der Vorbereitungsgruppe – Käthi Zollinger, Rosmarie Gerber, Elsa Henn, Agatha Albrecht und Gertrud Wyss – haben den Weltgebetstag für die Gehörlosen gestaltet. 30 Personen konnten wir willkommen heissen. Die Texte für den Weltgebetstag 1997 haben Frauen aus Südkorea geschrieben.

Korea ist ein Land, das seit dem 2. Weltkrieg geteilt ist. Darunter leiden die Menschen in Korea. Viele Familien sind getrennt. Viele Menschen werden unterdrückt. «An Nyung Haseyo» – Wir, eure Schwestern aus Korea, grüssen euch in der Liebe Jesu Christi. Wir möchten dem echten Weltfrieden näher kommen. Wir hoffen, dass der Friede wachsen kann, gleich wie ein Samenkorn, das zu einem grossen Baum wächst. Überall auf der Welt gibt es Leid. Wir möchten gerne wie Samenkörner sein, Samenkörner der Befreiung.

Im Markus-Evangelium steht geschrieben:

Womit sollen wir das Reich Gottes vergleichen, mit welchem Gleichnis sollen wir es beschreiben? Es gleicht einem Senfkorn. Dieses ist das kleinste von allen Samenkörnern, die man in die Erde sät. Ist es aber gesät, dann geht es auf und wird grösser als alle andern Gewächse und treibt grosse Zweige, so dass in seinem Schatten die Vögel des Himmels nisten können.

Die Natur lehrt uns Weisheit. Die Bauern wissen, dass es wichtig ist, den Acker zur rechten Zeit zu pflügen. Die Sonne gibt dem Acker Lebenskraft. Die Sonnenstrahlen dringen tief in die Erde und töten Krankheitserreger. Der Acker beginnt neu zu leben. Der Bauer handelt verantwortungsvoll und liebt sein Land. Darum gibt er dem Boden nach der Ernte eine Ruhepause.

Auch in der Kirche müssen wir etwas ändern. Wir dürfen nicht immer nur an uns denken. Alle Menschen, Frauen, Kinder, ältere Menschen, Arme, Kranke und Behinderte müssen gleich behandelt werden.

Gott, wir danken Dir für den Frieden in unserem Herzen. Hilf uns, den Frieden auf Erden zu verwirklichen. Diese Botschaft möchte der Weltgebetstag geben.

Friede sei mit dir
und Friede sei mit mir
Friede mit uns allen
und mit der ganzen Welt.